

BÜRGERZEIT aktuell + SAALE BOGEN

DAS MAGAZIN im Städte-Dreieck: Saalfeld, Rudolstadt & Bad Blankenburg • 11. Jahrgang • Nummer 4 • Auflage 42.907 Exemplare • 24.04.2026

Türen auf, Staunen an! Ausstellungen im Ensemble Kloster Paulinzella wieder geöffnet

Neue Ausstellung beleuchtet das Leben und Werk vom einheimischen Autor Kurt Bachor



Sandy Reinhard (links), stellvertretende Direktorin des Thüringer Landesmuseum Heidecksburg wünscht sich, dass auch die neue Sonderausstellung wieder zahlreiche Besucher in das Amtshaus nach Paulinzella lockt. Fotos: rb

Paulinzella. (rb) 1971 hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) als Reaktion auf die globale Waldvernichtung den 21. März (Frühlingsanfang) als Internationalen Tag des Waldes empfohlen. Seit Jahren beginnt an diesem Tag die Saison der Ausstellungen im Ensemble Kloster Paulinzella. Neben den bekannten Ausstellungen im Jagdschloss (Museum für Kloster-, Forst- und Jagdgeschichte; Vom Steinbeil bis zur Motorsäge) und Amtshaus ist in diesem Jahr eine neue Sonderausstellung zu bewundern, die wieder in enger Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesmuseum Heidecksburg umgesetzt wurde. Was hat es mit der Sonderausstellung KlosterWald – WaldWorte Erzählungen von Kurt Bachor im Amtshaus auf sich? Hier erfahren die Besucher mehr über den Wahl-Paulinzellaer, der nicht nur im Forst tätig

war, sondern auch seine Passion für das Geschichtsschreiben entdeckte. Die großen und kleinen Gäste begeben sich vor Ort auf die Spuren der Tiere aus Bachors Erzählungen – anlässlich seines 110. Geburtstages im Jahr 2026. Zur Eröffnung stand den Besuchern Sandy Reinhard, stellvertretende Direktorin des Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, welche die Sonderausstellung konzipiert hat, für Fragen zur Verfügung. „In der diesjährigen Saisonausstellung begeben wir uns anlässlich des 110. Geburtstages auf die Spuren des Paulinzellaer Autors Kurt Bachor. Von scheuen Tieren, alten Bäumen und den stillen Wandern des Waldes rund um Paulinzella verzaubert, lädt die Ausstellung ein, in seinen Büchern zu schmökern und den Wald mit Bachors Augen neu zu entdecken. Die Ausstellung nimmt uns mit auf seine Wanderungen – dorthin, wo Füchse

schleichen, Eulen wachen und das Moos Geschichten flüstert“, sagt Reinhard. Dabei ergibt sich auch die Möglichkeit, nah heranzutreten und die Tiere zu bestaunen. Rund um Paulinzella bieten abwechslungsreiche Lebensräume und auch Schutzgebiete viele Möglichkeiten für Artenvielfalt. Die Sonderausstellung soll Anstoß sein, selbst in die Natur zu gehen und Tiere und Pflanzen sorgsam zu beobachten – Neugier wecken auf die Natur, die uns umgibt. In der Ausstellung gibt es außerdem ein kleines „Quiz“, mit dem sich engagierte junge und junggebliebene Naturentdecker, die das richtige Lösungswort finden, einen kleinen Gewinn an der Museumskasse abholen

können. Mit Saisonbeginn begrüßt auch Claudia Wallnisch im Erdgeschoss des Jagdschlusses im Museumshop mit kleinem Kaffeeangebot die Besucher. Ein Gewinn für die Pilger und alle Gäste von Paulinzella. Hier trifft der Reporter auf die Einheimische Petra Hercher. Sie lässt wissen, dass sie als Kind die Nachbarin von Kurt Bachor gewesen sei. „Er war nicht nur als Förster ein sehr korrekter Mensch. Auch mit seiner Frau war es eine angenehme Nachbarschaft. Man hat sich gegenseitig geholfen und konnte sich auch wunderbar unterhalten“, wirft sie einen Blick in die Vergangenheit. Die Ausstellungen im Jagdschloss und Amtshaus sind wieder von Mittwoch bis

Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Auch in diesem Jahr wird das Forstamt wieder Umweltbildungsprojekte vor Ort anbieten.

Man muss Auffassungen von Parteien oder deren Politiker nicht teilen, man muss diese Menschen auch nicht schätzen, aber man sollte doch, sofern man das Prinzip der Meinungsfreiheit im Besonderen und der Freiheit im Allgemeinen auch nur vage verstanden hat, in der Lage sein, Positionen, die man selbst nicht billigt, hinzunehmen – so etwas nennt man Toleranz, die allerdings unter den Menschen in diesem Land immer weniger anzutreffen ist. Nur kurz wollen wir anmerken, dass die wgv Schleiz GmbH, als konzern- und parteipolitisch unabhängiges Familienunternehmen, auch in Zukunft allen demokratisch gewählten Parteien im Bundestag und im Thüringer Landtag das Recht einräumen wird, in den Ausgaben der „BÜRGERZEIT aktuell“ ihre Meinung kundzutun. Diese muss nicht der Meinung des Verlages oder der Meinung unserer Leser entsprechen. Toleranz ist in diesen schwierigen Zeiten ein hohes Gut. Denken wir und Sie bitte immer daran.



Jutta Krauß aus Bad Blankenburg versucht gleich einmal ihr Glück beim Quiz der Sonderausstellung.

AFD Landratswahl am 7. Juni 2026

Unser Landrats-Kandidat

THOMAS BENNINGHAUS
für Saalfeld-Rudolstadt

STAPLER SERVICE JENA

- Service
- Verkauf
- Miete

Im Camisch 28
07768 Kahla
Tel.: 03 64 24-14 00 60
www.staplerjena.de
info@staplerjena.de

Gabelstapler-Fahrschule

Samstag, den 09.05.2026 Samstag, den 11.07.2026
Samstag, den 13.06.2026 Samstag, den 15.08.2026

Ansprechpartnerin
Claudia Seidel

w g v Schleiz GmbH

Werbung, Gestaltung & Verlag

Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Tel.
0 36 63/4 06 75 82

das **KAMINHAUS**
Bramburger GmbH & Co. KG

Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand

Wärme zum Wohlfühlen **Abverkauf aller Ausstellungsstücke bis zu 50% reduziert!**

Darrtorstraße 8 · 07318 Saalfeld
Tel. 03671.5278203

Specksteinöfen · Kamine · Kaminöfen
· Kachelöfen · Pelletöfen · Fliesen

Metallbearbeitung Remmler
Inh. Anja Remmler

Wir lasern 3D!

Raniser Straße 15e
07333 Unterwellenborn OT Könitz
Tel.: 036732 233670
E-Mail: info@metallbearbeitung-remmler.de

www.metallbearbeitung-remmler.de

Unser Landrat **7. Juni**

Marko Wolfram

ZUKUNFT BRAUCHT ERFAHRUNG

markowolfram.de

Ihr Spezialist für Garagentore, Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen, Fenster, Rollläden uvm.

36 Jahre

OLDENBURG
Fenster · Türen & Design

Am Teichrasen 27 | 07381 Pöbneck
Telefon 03647/41 29 49
www.oldenburg-fenster-tueren.de | www.oldenburg-poessneck@t-online.de

Türen und Treppen wieder neu!
Die clevere Renovierungslösung

✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag ✓ Neue Stufen in Laminat oder Vinyl!

PORTAS-Fachbetrieb **Nico Sassner**
Am Teichrasen 10 · 07381 Pöbneck
Unsere Ausstellung ☎ 0 36 47 / 41 59 45 🏠 sassner.portas.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

MATTHÄS
KÜCHENSTUDIO

Küchen fürs Leben!

Mittlerer Watzzenbach 8
07318 Saalfeld/Saale
Telefon (03671) 53650

www.matthaes-kuechen.de

musterhaus küchen

Ein Blick in die Einheitsgemeinde Probstzella



Schönheiten im Verborgenen oder Bauhaus im Grünen in und um Probstzella gibt es für den Besucher viel zu entdecken.

Fotos: VG Schiefergebirge

Probstzella. (rb) In Probstzella fällt sofort auf, dass die Häuser zum großen Teil mit Schindeln aus schwarzem Tonschiefer verkleidet sind. Kein Wunder, denn der Ort liegt im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale. In der Nähe von Probstzella wurde 200 Jahre lang Schiefer unter und über Tage gewonnen. Vor fast 100 Jahren gingen mutige Investoren daran, Probstzella zu einem touristischen Anziehungspunkt zu entwickeln. Kühne Pläne, wenn da nicht die Grenze gewesen wäre. Ursprünglich die kaum störende zwischen Preußen und Bayern bewachte zwischen Ost- und Westdeutschland. Probstzella wurde zum Grenzgebiet und war Grenzstation, an der Interzonenzüge zwischen Berlin und München hielten. Mit ihren 18 Ortsteilen liegt die Einheitsgemeinde Probstzella idyllisch eingebettet zwischen den drei Naturparks Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, Frankenwald und Thüringer Wald. Die Loquitz bildet hier ein besonders enges Tal mit grünen Auenwiesen und atemberaubenden Ausblicken von den umliegenden Bergen des Mittelgebirges. Dem Flusslauf folgen der Loquitzradwanderweg, die Bundesstraße 85 und die Eisenbahnstrecke zwischen Nürnberg und Leipzig, wodurch eine gute Erreichbarkeit der Gemeinde für Kurzausflügler und Urlauber gegeben ist. Eine Vielzahl touristischer Angebote in der Region laden zum Verweilen ein. Entlang der Bier- und Burgenstraße, der Schieferstraße und der Porzellanstraße finden sie neben den typischen regionalen Besonderheiten wie dem Technischen Denkmal am Schieferbergwerk in Lehesten, dem Schiefermuseum in Ludwigsstadt, den Porzellanmanufakturen in Tettau und Gräfenthal, der Burg Lauenstein und der Naturpark-Informationen in Probstzella auch Überraschendes. Fast etwas unwirklich in der schiefergedeckten Idylle Probstzellas wirken die strengen Bauformen des Haus des Volkes in der Ortsmitte. Der hoch aufragende Gebäudekomplex mit Hotel, Café und Restaurant wurde vom Industriepionier Franz Itting 1927 errichtet und ist das größte Baudenkmal

Ausflugziele rund um Probstzella

Die besten Sehenswürdigkeiten und Orte rund um Probstzella finden Sie im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Oberes Saaletal. Diese Region zeichnet sich durch ihre historische Schieferbergbauindustrie und ihre Vergangenheit als Grenzstadt aus. Besucher können eine Mischung aus historischen Sehenswürdigkeiten, Kulturstätten und natürlichen Merkmalen erkunden. Die Landschaft bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten und historische Erkundungen. Die beliebteste Attraktion ist die Industrielle Gedenkstätte Lehestener Schieferbruch, ein künstliches Denkmal, das ein praktisches Erlebnis der Gesteinsschicht und Verarbeitung von Schiefer bietet. Dieser Industriekomplex, einst eine der größten Tagebauschiefergruben Europas, ist auch ein Naturschutzgebiet. Ein weiterer sehenswerter Ort ist der Göpelschachtenanlage Lehesten, ein historisches, künstliches



Im November 2010 eröffnete die Gemeinde Probstzella, in dem Gebäude des 1885 erbauten Bahnhofs, das Grenzbahnhofmuseum Probstzella. An folgenden Tagen im Jahr 2026 werden im Grenzbahnhofmuseum Probstzella Sonderöffnungen angeboten: 14. Mai 2026 – Christi Himmelfahrt, 17. Juni 2026 – Tag des Volksaufstandes, 3. Oktober 2026 – Tag der Deutschen Einheit. Öffnungszeiten: 13 bis 17 Uhr

Denkmal. Dieses einzigartige Schachtsystem, das um 1850 erbaut wurde, war entscheidend für die Förderung des abgebauten Schiefergesteins und ist ein zentrales Merkmal des Denkmalensembles „Historischer Schieferbergbau“. Besucher lieben auch den Altvaterturm, ein künstliches Denkmal und historischer Ort. Auf dem Wetzstein gelegen, dient dieser Turm als Mahnmal gegen die Vertreibung von Menschen und als Erinnerung an verlorene Heimatorte. Probstzella ist bekannt für seine historischen Stätten, sein industrielles Erbe und seine

Die schönsten Wanderungen rund um Probstzella

Wandern rund um Probstzella bietet abwechslungsreiche Landschaften am Fuße des Thüringer Waldes, gelegen zwischen den Naturparks Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, Frankenwald und Thüringer Wald. Die Region zeichnet sich durch üppige Wälder,

sanfte Hügel und das malerische Sorimitztal aus. Eine einzigartige Kulturlandschaft, geprägt durch jahrhundertelangen Schieferabbau, umfasst berghohe Schieferhalden und kleine Seen, die in ehemaligen Tagebauen entstanden sind. Die beliebteste Wanderroute ist die Schleife Lauensteiner Burg – Kochsgrabenschleife von Probstzella, ein mittelschwerer Weg über 15,5 km, der etwa 4 Stunden und 40 Minuten dauert und historische Stätten sowie abwechslungsreiches Gelände verbindet.

Ein weiterer Top-Favorit unter den lokalen Wanderern ist die Schleife Stargazer Knobelsdorf – Knobelsdorf Dorf und Kirche von Laasen, ein einfacher Weg über 5,7 km. Diese Route erkundet lokale Dörfer und bietet Panoramablicke von erhöhten Punkten.

Lokale Wanderer lieben auch die Schleife Tonhalle im Haus des Volkes – Katzenteech (Zelle am See) von Probstzella, ein 9,9 km langer Weg, der durch Naturlandschaften und vorbei an lokalen Sehenswürdigkeiten führt und oft in etwa 2 Stunden und 55 Minuten bewältigt wird. Wandern rund um Probstzella ist geprägt von Schieferbergen, dichten Wäldern und Flusstälern. Das Wegenetz bietet Optionen für einfache Familienwanderungen und anspruchsvollere Routen mit signifikanten Höhenunterschieden.



Das Freibad Marktglöitz im herrlich gelegenen „Glöitzgrund“. Die ehemals als Volksbad errichtete Badeanstalt im Ortsteil Marktglöitz der Einheitsgemeinde Probstzella erfreut sich bei seinen Badegästen großer Beliebtheit.

elektriXs GmbH
Installation - Wartung - Reparatur
Elektro- und Photovoltaikanlagen

Marktglöitz 34
07330 Probstzella

mail: info@elektrixs.de Tel.: 03 67 35/73 22 95
web: www.elektrixs.de Fax: 03 67 35/73 22 96

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Ihre Beratungsstelle in Probstzella:
Sabine Radwan
Marktstraße 14 · Probstzella
☎ 036735 70856
sabine.radwan@vlh.de

Bad • Heizung • Sanitär

Spindler

30.05. Große Hausmesse

- Solarsysteme
- Wärmepumpen
- Holz-, Pellet- und Hackschnitzelanlagen
- Gas, Öl, Brenwerttechnik
- Bäder
- Wartung und Service

Marktstraße 19
07330 Probstzella
Tel. (03 67 35) 73 404
Funk 0172/9 84 21 56

Kundendienst 01 62/2 56 35 24

St. Lorenz Kirche

Probstzella. (rb) Die St. Lorenz Kirche in Probstzella ist ein wichtiges Baudenkmal. Ältester Teil des Gebäudes ist das spätgotische Turmuntergeschoss mit Spitzbogenwölbung. Das Langhaus mit Mansardendach wurde 1755 erbaut. Der Turmhelm in Form einer welschen Haube entstand im 18. Jahrhundert. Bemerkenswert ist im Kircheninneren ein barocker Kanzelaltar aus der Erbauungszeit des Langhauses. Die Orgel auf

der hinteren Empore wurde 1921 von der Manufaktur G. F. Steinmeyer & Co. in das Gehäuse der Vorgängerorgel von Carl Lösche aus dem Jahr 1880 eingebaut. Sie hat einen Umfang von 27 Registern auf zwei Manualen und Pedal. Die Kirche kann zu Gottesdiensten und nach Vereinbarung besucht werden. Ganz in der Nähe befindet sich das Bauhaushotel „Haus des Volkes“ und bietet die Möglichkeit zur Einkehr.

Save the Date

Probstzella. (rb) Die Abschlussstagung der Veranstaltungsreihe „Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe – Das Grüne Band in Thüringen“ (Probstzella, 10.-11. Juni 2026) bietet Raum für Podiumsgespräche und Fachvorträge zur weiteren Entwicklung des Welterbe-Prozesses am Grünen Band. Organisiert wird die Tagung von der Stiftung Naturschutz Thüringen, Kooperationspartner sind der BUND, der Deutsche Kulturrat und ICOMOS.DE, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Referierenden kommen nicht

nur aus Thüringen, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern sowie aus dem benachbarten Ausland. Zudem wird eine Referentin aus den USA internationale Perspektiven in den Diskurs einbringen. Ergänzt wird das Programm durch eine szenische Lesung und eine Wanderung entlang des Grünen Bandes, bei der Natur- und Zeitgeschichte unmittelbar erlebbar werden. Im Dezember 2023 beschloss die Kultusministerkonferenz, das Grüne Band als gesamtdeutsches Erbe für eine Nominierung zum UNESCO-Welterbe vorzuschlagen.

Impressum **BÜRGERZEIT aktuell**

MONATSZEITUNG für Saalfeld, Rudolstadt u. Bad Blankenburg

Herausgeber: wgv Schleich GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleich, Tel. 03663.4067582,
Fax 03663.4065630

Geschäftsführerin: Hjördis Grimm

Auflage: 42.907 Exemplare kostenlos POSTAKTUELL an Haushalte und Betriebe im Städtedreieck Saalfeld – Rudolstadt – Bad Blankenburg

Die „Bürgerzeit aktuell“ erscheint in der Regel einmal im Monat, Schieberecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzelnummern bei wgv Schleich GmbH, 07907 Schleich, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche: Hjördis Grimm

Redaktion: Roberto Burian, Tel. 036741.40601, Mobil 0174.3238405
info@textwerkstatt-burian.de

Redaktionsschluss: In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.

Anzeigenberater: **Bianka Enders**, 03663.4066751, b.enders@wgvschleich.de

Satz: wgv Schleich GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleich, Tel. 03663.4060211

Druck: Gedruckt in der Europäischen Union.

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Deutsche Post AG, 53113 Bonn, Charles-de-Gaulle-Str. 20, Tel.: 0228 1820

Es gelten die Preisliste Nr. 17 vom 1. Oktober 2025 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.

Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht haftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Mario Voigt hat ein Problem

Gera (NG). Mario Voigt hat ein großes Problem – und dieses Problem trägt inzwischen einen offiziellen Stempel. Der Thüringer Ministerpräsident steht erneut unter Druck, weil er offenbar über viele Monate hinweg nicht an den Sitzungen des MDR Rundfunkrates teilgenommen hat, obwohl er dafür monatlich über 800 Euro Aufwandsentschädigung erhält. Im Landtag wickelt Voigt die Frage nach seiner Teilnahme aus und verwies auf angeblich hybride Sitzungen. Die Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Abgeordneten Jens Cotta und Jens Dietrich zeigt nun: Solche Sitzungen hat es gar nicht gegeben. Damit geht es längst nicht mehr nur um Termine oder Formalien, sondern um Glaubwürdigkeit und Verantwortung im höchsten Amt des Landes.

Die öffentlich einsehbaren Protokolle und Anwesenheitslisten des MDR zeigen ein eindeutiges Bild: Zwischen März 2024 und Anfang 2026 hat Mario Voigt an keiner einzigen Sitzung des Rundfunkrates teilgenommen. Insgesamt fanden zwölf Sitzungen ohne ihn statt – regulär tagt das Gremium lediglich einmal pro Quartal. Jeder Bürger kann diese Daten einsehen. Es handelt sich nicht um interne Dokumente, sondern um öffentlich nachvollziehbare Informationen. Gerade deshalb wirkt die Debatte so brisant: Die Frage nach der Teilnahme ist keine Frage von Interpretation, sondern mit der Anwesenheitsliste leicht zu beantworten.

<https://www.anonymousnews.org/deutschland/doktor-si-trueger-voigt-verrennt-sich-in-immer-dreistere-luegen/Amt-des-Landes>

In die Postmappe geschaut

Es ist so durchschaubar Und trotzdem wird es wieder funktionieren

Von Michael Hauke

Über Nacht geistert ein neues Wort durchs Land: die „virtuelle Vergewaltigung“. Kommt Ihnen auch vieles bekannt vor bei der aktuellen Kampagne: alle Medien berichten praktisch gleichlautend, es wird Angst verbreitet, schließlich kann es jede(n) treffen, es wird hoch emotional, es gibt Anschuldigungen, aber keine wirklichen Belege, eine Massendemonstration vor dem Brandenburger Tor, und die Bundesregierung hat – Zauber, Zauber – schon den passenden Gesetzentwurf vorgelegt, der uns alle schützen soll, diesmal vor „digitaler Gewalt“. Natürlich.

Immer wenn wir dieses Muster erleben, ob bei Corona, beim Klima oder beim Kampf gegen Rechts, sollen am Ende Grundrechte gestrichen werden. Immer nur zu unserem Besten. Bei einer Buchlesung, die von Correctiv zum „Geheimtreffen“ erklärt und in den Medien sogar als neue Wannseekonferenz bezeichnet wurde, war es dieselbe Schablone. Keine belastbaren Belege für die Behauptungen, aber: kein anderes Thema mehr in der Öffentlichkeit, Regierungskritik und Bauernproteste wie weggeblasen, Massen auf der Straße, die Regierung ganz vorn. Der Kampf gilt der Opposition. Alles für die gute Sache.

Oder denken wir ans Klima, das uns alle umbringen wird. Medien und Experten erklären Tag für Tag: Die Katastrophe! Der Kippunkt! Es muss sofort gehandelt werden... Jeden Freitag Demonstrationen. Und auf einmal: der Staat hat freie Hand. Energie immer weiter

verteuern, Waldrodungen für Windräder und Solarparks, Verbrenner- und Heizungsverbot, das Land deindustrialisieren. Läuft. Immer dasselbe Schema. Und immer nur zu unserem Besten.

Und sogar die Protagonisten sind identisch. Die Personaldecke im links-grünen Lager scheint verdammt dünn zu sein. Kira Bönisch von „Fridays for Future“ meldet die Demo an, Luisa Neubauer hält die Rede, Collien Fernandes' Rechtsanwältin Christine Clemm hatte die „Zero Covid“-Kampagne ins Leben gerufen, Uschi Glas („Nur ein Pils“) darf auch nicht fehlen, Ex-Familienministerin Lisa Paus, Katrin Göring-Eckardt und Saskia Esken demonstrieren in der ersten Reihe. Ein Lach-Selfie verkneifen sie sich diesmal.

Die linke Aktivistin Leonie Löwenherz fordert, Männer (=„Täter“) solle man an den großen Zehen aufhängen und öffentlich kastrieren. Das Mittelalter ist zurück. Hexenjagd ohne Prozess. Auch das ist leider nix Neues. Corona lässt grüßen.

Und die Medien? Nicht nur dabei, sondern als Einpeitscher vorneweg. Der Spiegel legt vor, die anderen ziehen nach. Was früher in Klatschblättern wie Bunte oder Bild der Frau unter „Ehedrama“ erschienen wäre, ist jetzt die Top-Meldung in der Tagesschau. Die Unschuldsvormutung, die Frage nach Beweisen? Halten wir uns nicht mit Kleinigkeiten auf. Die Staatsanwaltschaft hatte wegen fehlender Ermittlungsansätze das Verfahren zu diesem Zeitpunkt

eingestellt. Egal.

Aus den Anschuldigungen des Gil Ofarim, die ungeprüft verbreitet und emotional skandalisiert wurden, haben die Medien nichts gelernt. Wollen sie auch nicht. Auf das Einzelschicksal eines Hotelportiers kann keine Rücksicht genommen werden. Alle Seiten anhören? Auf keinen Fall! Es geht um das große Ganze: dieser Osten, diese Männer, diese Rechten! Die nutzen die Meinungsfreiheit aus, um die Demokratie abzuschaffen.

Die Initiative „Verlage gegen Rechts“ nennt als Ziel in bestem Orwell'schen Doppel-Sprech „eine radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“. Wir müssen also diese lästige Vielfalt abschaffen, um „unsere Demokratie“ zu retten und die „radikal vielfältige Gesellschaft“ zu schaffen.

Die Meinungsfreiheit hat seine Grenzen! Sie ist doch im Grunde nichts anderes als „Hass und Hetze“! Und was das ist, bestimmen wir. Auf jeden Fall nicht: „Ungeimpftes Pack“, „Blinddarm der Gesellschaft“, „Arschlöcher“, „Ratten“ oder „Covidioten“. Das ist weder Hass noch Hetze, da geht es ja um den Schutz der Menschen. Aber nennt uns jemand „Schwachkopf“, „Pinocchio“ oder „Kriegstreiber“, dann treten wir ihm morgens um sechs die Tür ein.

Es ist so durchschaubar. Angeblich geht es um digitale Gewalt, die nur durch eine Klarnamenpflicht zu beenden sei. Doch bereits jetzt ist Otto Normalverbraucher im Netz anhand seiner IP-Adresse zurückverfolgbar. Unter welchem

Pseudonym ich Habeck auch als „Schwachkopf“ bezeichnen möchte, es hilft mir nichts, die Hausdurchsuchung kommt trotzdem.

Es geht also nicht um Strafverfolgung – die ist schon jetzt uneingeschränkt möglich. Es geht um Einschüchterung. Viele trauen sich nicht, in den sozialen Netzwerken unter Angabe ihres Namens ihre Meinung zu äußern; aus Sorge vor sozialer Ausgrenzung, aus Sorge um ihren Arbeitsplatz. Mit der Klarnamenpflicht soll ein Klima der Angst erzeugt werden. Wir alle wissen, was losbricht, sollte man sich gegen die gängigen Narrative oder gar gegen grenzenlose Migration aussprechen – und das mit seinem eigenen Namen. Mit der Klarnamenpflicht werden kritische Äußerungen auch im Netz verdrängt, wir haben dann die „radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“, in der alle einer Meinung sind.

Am Ende wird die Ausweisungspflicht im Internet kommen. Die Schauspielerin Collien Fernandes ist dafür nicht mehr als das Gesicht. Hinter der Kampagne stehen die üblichen Organisationen: HateAid, Fridays for Future, Correctiv, Zero Covid und die Bundesregierung, die mit ihrem Programm „Demokratie leben“ seit Jahren die freie Meinung zum Fall für geheimdienstliche Beobachtung erklärt. Es sind wirklich bei jedem Narrativ dieselben.

HateAid hat übrigens bereits Anfang Februar einen entsprechenden Gesetzentwurf im Justizministerium eingereicht. Es fehlte nur noch die richtige Kampagne dazu.

Liebe Leser, Sie zweifeln und denken immer noch, es ginge um den Schutz der Frauen vor Gewalt? Wenigstens so den folgenden Satz von Collien Fernandes auf sich wirken: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“

In unserem Land gibt es 788 Gruppenvergewaltigungen pro Jahr (plus enormer Dunkelziffer). Und jetzt wiederholen wir den Satz, mit dem eine Klarnamenpflicht im Internet durchgesetzt werden soll: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Was würde wohl passieren, wenn jemand unter diesem Motto eine Demo in Bezug auf die vielen Gruppenvergewaltigungen anmeldete und echten Opfer-Schutz forderte? Es ginge plötzlich nicht mehr um Gewalt gegen Frauen, die nicht „virtuell“, sondern ganz real stattfindet. Es ginge um Rassismus, um Ausländerfeindlichkeit, um Hass und Hetze gegen „traumatisierte Geflüchtete“. Die Medien wären voll mit Meldungen über den grassierenden Rechtsextremismus. Gruppenvergewaltigungen dürften auf keinen Fall politisch instrumentalisiert werden. Schon gar nicht mit dem Satz: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Dieselben Gesichter, dieselben Organisationen wären wieder auf der Straße – diesmal gegen „Hass und Hetze“ und „gegen Rechts“.

Bei der Collien-Fernandes-Geschichte geht es nicht um den Schutz von Frauen. Es geht um eine politische Agenda.

Schlechte Entscheidung

Zeulenroda-Triebes. (AfD) Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte 2021 Mittel in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro für die Sanierung des Hallenbades bewilligt. Da die Stadtwerke Zeulenroda GmbH im April 2024 Insolvenz angemeldet haben und die Stadt das Gebäude nicht erwerben konnte, beantragte sie einen Projektwechsel zur Sanierung der Stadthalle. Dieser Antrag aus Zeulenroda-Triebes wurde nun im Haushaltsausschuss von CDU/CSU, SPD und Grünen abgelehnt – das Geld bleibt damit für ein Projekt gebunden, das faktisch nicht mehr realisiert werden kann. Stephan Brandner, direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis 193, zu dem Zeulenroda-Triebes gehört, zeigt sich entsetzt über

diese Entscheidung: „Es ist ein sehr ungewöhnlicher Vorgang, dass dieser Projektwechsel abgelehnt wurde. Die Bürger der Region sollten diesbezüglich die Ostbeauftragte, die sich angeblich immer so für die Region, in der sie sich zur Wahl gestellt hat, engagiert, direkt darauf ansprechen. Der Stadt geht jetzt eine große Summe verloren, die sie dringend gebraucht hätte – und das ohne sachliche Argumente, aus reiner Sturheit. Die Ostbeauftragte klemmt sich gern sogenannte ‚Erfolge‘ ans Revers, wenn Steuermittel in unsere Region kommen. Dass die Koalition dieses Großprojekt jetzt aber mutwillig verhindert, hat sie offenbar versäumt zu erwähnen. Nach dem Aus für das Waikiki ist das der nächste Schlag für die Stadt!“

Wechsel wählen!

Ich kandidiere für das Amt des Landrats, weil ich es leid bin, dass in unserem schönen Landkreis seit Jahren die gleichen alten Seilschaften das Sagen haben.

Es ist an der Zeit, die Machenschaften und Seilschaften der Kartellparteien endlich zu beenden!

Jahrzehntelang hat die SPD hier Politik für Parteifreunde, Verbände und Lobbyisten gemacht – aber nicht für Sie.

Es ist an der Zeit, dass sich der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wieder zuerst um seine eigenen Bürger kümmert!

Und es ist an der Zeit, dass wir aufhören, Integrationsunwillige und kulturell fremde Bevölkerungsgruppen auf Kosten unserer eigenen Leute zu bevorzugen.

Genug ist genug!

Ich stehe für eine klare Politik:

- Sicherheit vor Chaos
- Heimat statt Massenzuwanderung
- Vernunft statt grün-roter Ideologie
- Bürgernähe statt Parteienkartell

Am 7. Juni haben Sie die Wahl: Weiter so mit den alten Seilschaften – oder endlich ein echter Neuanfang mit der AfD.

Gemeinsam holen wir unseren Landkreis zurück!



Frühlingserwachen im grünen Herzen Ein Tag im magischen Schwarzatal

Schwarzatal. (rb) Die Tage werden länger und wärmer, die Natur erwacht, und auch die ersten Zugvögel sind zurück und begrüßen zwi- schernd jeden neuen Morgen. Kein Wunder, dass es auch die meisten Menschen hinauszieht in die Natur. Ganz nebenbei füllen wir in der Sonne unseren Vitamin-D-Speicher auf und hilft die Bewegung an der frischen Luft gegen Frühjahrsmüdigkeit. Und das Beste: Die meisten Unternehmungen sind kostenlos und dabei zu 100 Prozent umweltfreundlicher als ein Flug in den Süden. Das Wetter lädt zu einem Spaziergang durch das wunderschöne Schwarzatal ein. Der Autor dieses Beitrages hat kurzerhand beschlossen, den Ornithologen Ralf Hiller auf seinem Weg zu begleiten. Es ist ein sonniger Tag, der den beiden zwei der wohl faszinierendsten Bewohner unserer heimischen Wälder und Bäche vor die Linse bringen wird. Den Feuersalamander mit seinem individuellen Warnkleid und die Wasseramsel, den einzigen Vogel, der unter Wasser laufen kann – ein Tag der Gegensätze. Schon am Chrysopraswehr in Bad Blankenburg vernehmen wir den

Gesang, unterbrochen nur durch das Rauschen des Wassers. Er sagt allen: Das ist mein Revier. „Die Bestände dieser Vögel sind relativ konstant“, weiß Hiller zu berichten. Unsere markanten Singvögel im Schwarzatal, lieben ihren Lebensraum. Dort finden sie ihre Nahrung, beanspruchen in der Brutzeit ca. 1 km Fließstrecke als Revier und bauen auch ihre versteckten Nester am Gewässer, um den Nachwuchs auf ihr Lebenselixier, Wasser, einzustellen. Ornithologen der Fachgruppe Ornithologie & Artenschutz sind nicht ganz ohne Grund momentan öfter unterwegs. Die Wasserramseln sind gegenwärtig mit der Aufzucht der Jungvögel beschäftigt. Deshalb werden auch die Standorte registriert und in der Karte eingetragen. Einzelne Paare füttern schon ihren Nachwuchs. „Es macht einfach Spaß, die Natur zu beobachten und schon über 30 Jahre die Ergebnisse zu vergleichen“, sagt Ralf Hiller. Oft können Hochwasserereignisse fast die vollständigen Bruten am Gewässer auslöschen. Die Nester befinden sich meist nur in geringer Höhe über der Wasserlinie. Ein neuer Faktor als Gefährder der Gelege ist



Ein Rotkehlchen lässt seinen melodischen Gesang erklingen.

Der Feuersalamander ist wirklich ein absolut faszinierendes Lebewesen – so kontrastreich und geheimnisvoll. Fotos: rb



Der Feuersalamander ist wirklich ein absolut faszinierendes Lebewesen – so kontrastreich und geheimnisvoll. Fotos: rb

Der Feuersalamander ist wirklich ein absolut faszinierendes Lebewesen – so kontrastreich und geheimnisvoll. Fotos: rb

Eine Ausstellung, voll von Farbe und Fantasie Aus Teheran stammender Weimarer Künstler zeigt in Saalfeld sein verlorenes Paradies

Saalfeld. (rb) Eine Ausstellung, voll von Farbe und Fantasie, bunt wie der Frühling selbst, findet in den kommenden Wochen in der Saale-Galerie statt. Der aus Teheran stammende Weimarer Künstler Bahram Nematipour zeigt mit seinen Werken einen neuen Blick auf das aktuelle Weltgeschehen. In seinen Arbeiten scheinen die bunten Welten endlich, vergänglich und ein verlorenes Paradies zu sein. Ein Blickfang ist das erstmals gezeigte, großformatige Werk „Paradise Lost“ – ein 6 mal 2 Meter messendes vierteiliges Gemälde. Der Kontakt kam zustande über eine Empfehlung von Theresa Berger, einer befreundeten Künstlerin, welche auch der Saale-Galerie schon länger verbunden ist, sagt die Leiterin Isabelle Beyer. Vor rund zwölf Jahren kam der damals 28-Jährige nach Deutschland, den Bachelor der Teheran University im Fachbereich Industriedesign frisch in der Tasche. Zuvor hatte er als freiberuflicher Dozent für Malerei und Industriedesign am Institut der Bildenden Künste und an der Elm-o-Farhang-Universität Teheran gelehrt. In Deutschland wollte er sich – wie er es im Iran längst geschafft hatte – als Künstler etablieren. Das war ein wenig naiv gedacht, wie sich zeigen sollte. Allein der Kulturschock, aus der 15-Millionen-Einwohner-Metropole Teheran in die 215 000-Einwohner-Stadt Erfurt zu kommen. Harte Jahre standen dem Iraner hier bevor. Er hadert nicht mit dieser Zeit, wengleich er längst nicht alles verarbeitet hat,

was passierte. „Fremdenunfreundlichkeit“, wie er das, was er häufig erlebte und erlebt, höflich nennt. Jeden Tag sehen wir die Bilder des Angriffs der USA und Israels auf den Iran. Aber welche Ängste und Hoffnungen lösen die Nachrichten bei Menschen aus, die Wurzeln im Iran haben? Die Kriegssituation jetzt, und die extreme Gewalt gegen die Demonstranten vor einigen Wochen, sind für ihn kaum zu ertragen. „Das System war schon immer nur auf Erhalt ausgerichtet, sich zu erhalten, weiter zu existieren – immer mit der Unterdrückung von Menschen, was anderes haben die nicht. Viele Menschen im Iran kämpfen gegen diese Regierung seit vielen Jahren. Die kann man mit einer Bombardierung nicht einfach vernichten. Die Herrschenden dort haben schon vor vielen Jahren gesagt, sie werden, wenn sie gehen müssen, eine verbrannte Erde hinterlassen. Die Massaker im Januar, den Krieg jetzt mit ich weiß nicht, wie vielen Opfern. Und dann bleibt das System immer noch da und

wird immer brutaler. Ich bin seit 12 Jahren in Deutschland und wurde vor 15 Jahren im Iran verhaftet und verprügelt. Hier lebe ich im Frieden. Mein Körper ist im Frieden, mein Kopf und meine Seele nicht“, sagt er. Dass er das nicht von einander trennen kann, beweisen auch seine Werke. Mit den Bildern zeigt er das Leben, unterschiedliche Menschen und ihre Geschichten, Verbindungen und Gefühle in allen Facetten. Denn er sei kein Mensch, der in Schwarz-Weiß-Mustern denke, und das fließe auch in seine Arbeiten ein. Besucher Ronny Dorst sagt, dass er diese Farben, aber auch die Düsternis in den Werken mag. Farbenfrohe, fantasievolle und nachdenklich zugleich – das sei schon sehr beeindruckend, findet der Grundschullehrer aus Gräfenthal. Die Kreisstadt darf gespannt sein auf einen spannenden Künstler – und seine Interpretation der Kunst von einem verlorenen Paradies. Die Ausstellung „Paradise Lost“ des Künstlers Bahram Nematipour ist noch bis zum 3. Mai in der Saale-Galerie zu sehen.



Besucher Ronny Dorst aus Gräfenthal mag die Farben, aber auch die Düsternis in den Werken des Künstlers. Foto: rb

Neues Denken für neue Energie

So können Verbraucher von einem flexibleren Umgang mit Strom profitieren



Flexibilität zahlt sich aus: Mit einer cleveren und zeitlich flexiblen Energienutzung können Verbraucher bares Geld sparen. Foto: dj-d-k/E.ON/Malte Braun

Rudolstadt. (djd-k) Mit mehr flexiblen Tarif E.ON Home & Drive beispielsweise übernimmt der Energieversorger die Steuerung des nächtlichen Ladevorgangs. Die Kunden zahlen einen fixen Preis pro Kilowattstunde und erhalten für die realisierte Flexibilität im Gegenzug einen Ladebonus von bis zu 240 Euro pro Jahr. geringere ist als tagsüber. Beim

flexiblen Tarif E.ON Home & Drive beispielsweise übernimmt der Energieversorger die Steuerung des nächtlichen Ladevorgangs. Die Kunden zahlen einen fixen Preis pro Kilowattstunde und erhalten für die realisierte Flexibilität im Gegenzug einen Ladebonus von bis zu 240 Euro pro Jahr. geringere ist als tagsüber. Beim

BESTATTUNG Irrgang & Weber CRB

(gegenüber Hotel Tanne)

„Bemalt meinen Sarg bunt und kommt ja nicht in Schwarz.“

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

03671 4 55 92 92
07318 Saalfeld/Saale
Saalstraße 36

036481 5 00 48
07806 Neustadt/Orla
Ernst-Thälmann-Straße 41/43

Ratenzahlung bis 36 Monate für alle Bestattungen möglich!
www.bestattung-irrgang-weber.de • info@bestattung-irrgang-weber.de

Gottesurteil im MA.	griechisch-sam-melnder Mensch	italienisch: zwei	Herbstblumen	Figur in Wedekinds „Erdgeist“	englisch: scheinen	dt. Farbfernseh-system (Abk.)	König von Norwegen †1991	flach, seicht
Selektion, Auslese				Lokal im ‚Wilden Westen‘				
griechischer Käse			8	Buch der Bibel		Fürstin in Indien		Muße
Blume mit gelben Blüten	poetisch: Insel			Salat-pflanze				
			6	dt. Schlager-sänger		dt. Schau-spieler (Gert)	Abk.: conifer	
innerhalb (ugs.)	Einsicht			Schutz für Frisuren				eine Heil-pflanze
Analyse-fähigkeit	nicht zu emp-fehlen			Maß-band- ein-teilung				Vertei-diger beim Judo
				aus-dehnend				
gehoben: Getränk	türk. Anis-brannt-wein			Tele-dialog (Kw.)				
Parole d. Franz. Revolution			1	ohnehin	fähig			
				indone-sische Insel				
dänische Schla-gersän-gerin	Erbsen aus-schoten	Wertchip beim Roulette	4	Polizei-sonder-einheit (Kw.)				steiler Berg-pfad
Warm-wasser-zier-fisch			2	franz. Depar-te-ment-hptst.		Sprech-weise einer dt. Ligatur		
				algeri-sche Geröll-wüste				
				Drei-finger-faultier		nieder-deutsch: Bauer		
däni-scher Männer-name	Heifer, Mentor		3					
Lachs-forelle				ein Ordens-bruder				
über-ängst-lich				Nor-wegen (Landes-sprache)				
Spren-gstoff (Abk.)			1					2
								3
								4
								5
								6
								7
								8

BÜRGERZEIT aktuell

MONATSZEITUNG für Saalfeld, Rudolstadt u. Bad Blankenburg

Gewonnen hat in der Ausgabe vom 20.03.2026 einen Gutschein für zwei Stunden Heilstollen für zwei Personen im Schaubergwerk Morassina: **Franziska Wagner, Bad Blankenburg.**

Herzlichen Glückwunsch!

(Die Gewinne werden zeitnah zum Erscheinen der Ausgabe versendet.)
Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte das Lösungswort unter dem Kennwort „Saalebogen“ an gewinnen@wgvschleiz.de oder wgvschleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Wir verlosen in dieser Ausgabe **einen Gutschein für zwei Stunden Heilstollen für zwei Personen im Schaubergwerk Morassina.** Seien Sie schnell und vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 08.05.2026. Die Gewinner werden in der Ausgabe vom 22.05.2026 veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgvschleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgvschleiz.de/impresum.html>, <http://wgvschleiz.de/datenenschutz.html> sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/kunden820_wgv_Datenschutz_neu.pdf.

Auto aktuell

BÜRGERZEIT aktuell

Ab wann brauche ich Sommerreifen?

Rudolstadt. (rb) Jahr für Jahr stellen sich alle Autofahrer, die keine Ganzjahresreifen besitzen, die gleiche Frage: Ab wann muss ich auf Sommerreifen wechseln? Die allgemein bekannte Faustregel „von O bis O“ (von Ostern bis Oktober) gibt dabei eine gute Orientierung, sollte jedoch flexibel gehandhabt werden. Denn der richtige Zeitpunkt zum Wechseln auf Sommerreifen hängt von mehreren Faktoren und tatsächlichen gesetzlichen Bestimmungen ab.

Warum sollte ich auf Sommerreifen wechseln?

Während die situative Winterreifenpflicht das Fahren mit Sommerreifen im Winter genau regelt, ist es gesetzlich nicht verboten, im Sommer mit Winterreifen zu fahren. Es gibt jedoch mehrere Gründe, warum ein Wechsel von Winter- zu Sommerreifen in der warmen Jahreszeit durchaus sinnvoll ist: **Bremsverhalten:** Sommerreifen bestehen in der Regel aus einer härteren Gummimischung als Winterreifen. Dadurch und durch das breitere Profil haben Sommerreifen bei hohen Temperaturen eine bessere Haftung, wodurch sich der Bremsweg verkürzt. **Fahrstabilität:** Bei höheren Temperaturen im Sommer, haben härtere Reifen mit breitem

Profil besonders bei hohen Geschwindigkeiten die besseren Fahreigenschaften. Das Auto reagiert besser auf das Lenkverhalten, wodurch der Fahrer eine höhere Fahrstabilität z.B. in Kurven hat. **Benzinverbrauch:** Härtere Reifen mit breitem Profil haben einen geringeren Rollwiderstand auf heißen und trockenen Fahrbahnen. Das verringert den Benzinverbrauch und ist somit schonender für den Geldbeutel.

Verschleiß: Durch die harte Gummimischung in Sommerreifen, sind diese temperaturbeständiger, was die Fahrstabilität erhöht und den Reifenverschleiß verringert. **Im Umkehrschluss** haben Winterreifen aufgrund ihrer weichen Gummimischung, des tieferen Profils und der tieferen Lamellen bei sehr hohen Temperaturen im Sommer einen längeren Bremsweg, einen höheren Verschleiß, eine geringere Fahrstabilität und einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Deshalb sind die Risiken, die entstehen, wenn mit Winterreifen im Sommer gefahren wird, nicht zu unterschätzen. Und auch wenn es keine gesetzliche Vorschrift zu Winterreifen im Sommer gibt, kann es Probleme mit der Versicherung geben, wenn bei einem Unfall die Ursache auf unpassende Bereifung zurückzuführen ist.

Seit Januar 2026 können Fahrzeughalter in Saalfeld/Saale einen weiteren GTÜ-Prüfstützpunkt nutzen.

Das Kfz-Sachverständigenbüro Schmidt & Benz GmbH erweitert damit sein Standortnetz in Thüringen – in Kooperation mit dem ortsansässigen Kfz-Betrieb von Matthias Below am Cröstener Weg 25.

Eine Kooperation, die für beide Seiten funktioniert

Für Matthias Below bedeutet der Prüfstützpunkt einen echten Mehrwert für seinen Betrieb: Seine Kunden können die Hauptuntersuchung inklusive Abgasuntersuchung (UMA) jetzt direkt vor Ort erledigen, ohne extra Anfahrt zu einer Prüfstelle. Das spart Zeit, vereinfacht Abläufe und schafft einen zusätzlichen Grund, den Betrieb anzufahren. Werkstattkunden erhalten alle Leistungen aus einer Hand: Wartung, Reparatur und amtliche Prüfung an einem Standort. Für Schmidt & Benz ist die Zusammenarbeit ein bewährtes Modell: Qualifizierte Prüfingenieure kommen regelmäßig an den Standort und führen die Untersuchungen nach GTÜ-Standard durch. Die Organisation übernimmt Schmidt & Benz und Matthias Below kann sich weiterhin auf sein Kerngeschäft konzentrieren und bietet seinen Kunden gleichzeitig

Neuer GTÜ-Prüfstützpunkt in Saalfeld

Schmidt & Benz und Matthias Below starten gemeinsam



Marcus Schwalbe (Geschäftsführer, Schmidt & Benz GmbH) und Matthias Below (Geschäftsführer, Felgendoktor & Reifendienst Below GmbH) am neuen GTÜ-Prüfstützpunkt in Saalfeld. Foto: Schmidt & Benz

und Kunden zuverlässig planen können.

Jetzt sechs Standorte in Thüringen

Mit dem neuen Prüfstützpunkt ist Schmidt & Benz an sechs Standorten in Thüringen erreichbar: Pößneck, Gera, Jena, Weimar, Zeulenroda und jetzt Saalfeld/Saale. Alle Standorte arbeiten als GTÜ-Vertragspartner nach einheitlichen Qualitätsstandards.

GTÜ-Prüfstützpunkt Saalfeld/Saale:

Kfz-Betrieb Matthias Below in Kooperation mit Schmidt & Benz GmbH, Am Cröstener Weg 25, 07318 Saalfeld/Saale
Prüftage: Dienstag nachmittag, Freitag vormittag
Telefon: 03671/50 96 53

einen spürbaren Zusatzservice.

Leistungen am Standort

- **Hauptuntersuchung (HU)** inklusive Abgasuntersuchung (UMA) nach GTÜ-Standard
- **Unfallgutachten und Fahrzeugbewertungen**
- **Änderungsabnahmen** – z.B. nach Umbauten oder Tieferlegungen

Termine können unkompliziert telefonisch oder vor Ort gebucht werden. Eine Online-Buchung wird folgen. Die Prüftermine finden regelmäßig an zwei festen Tagen statt, sodass Werkstatt

SCHMIDT & BENZ GMBH
Kfz-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
SCHMIDT & BENZ GMBH
Tel 03647 – 412770
WWW.SCHMIDT-BENZ.DE
Pößneck Weimar Jena Zeulenroda Gera

GTÜ
VERTRAGSPARTNER
PLAKETTE FÄLLIG?
UNSER SACHVERSTAND FÜR SICHERE AUTOS.

BÜRGERZEIT aktuell

Bauen & Wohnen

Große und kleine Helfer aus Sachsen schwingen die Pinsel

Bad Blankenburg. (rb) Regen, Schnee und Kälte? Kein Problem für echte Pfadfinder. Deshalb bringen sie auch regelmäßig im Frühjahr bei jedem Wetter ihr Domizil auf Vordermann. Doch an diesem Wochenende war etwas anders. Große und kleine Helfer aus Sachsen wuselten mit Bürste und Pinsel bewaffnet um und durch die Räume. Dabei handelte es sich um die Mitglieder vom Postschwimm-

verein aus Leipzig. Seit 15 Jahren sind diese bereits immer eine Woche zu Gast bei den „Pfadis“ aus der Fröbelstadt. Und da sie hier nach eigener Aussage immer eine tolle Zeit verbracht hatten, wollten sie jetzt etwas zurückgeben. Er habe mal herumgefragt, wer denn bereit wäre, mit nach Bad Blankenburg zu kommen und hier den Bungalows und anderen Gebäuden einen neuen Anstrich zu verpassen,

sagt der Trainer und Chef der Truppe Ralf Beck. Unter den 38 Helfern sind Kinder, Jugendliche und Eltern. „Alle packen mit an, obwohl der Wettergott mehr als launisch ist“, sagt seine Tochter Marie Beck-Meißner. Die Lehrerin erinnert sich an viele tolle Stunden hier bei den „Falken vom Greifenstein“. An die Abende mit Lagerfeuer und Stockbrot oder gruselige Nachtwanderungen, bei denen sogenannte „Erschrecker“

für so manches Gänsehautfeeling sorgten. „Wir haben sogar Wildschweine im Wald gesehen“, so die 28-Jährige. Es sei immer eine coole Zeit nach dem Trainingslager im Saalemox in Rudolstadt hier unterm Greifenstein gewesen, bestätigt auch Lennard. Frederike, Jette, Mathilda und Luise haben sich dagegen die Innenräume der Bungalows vorgenommen. Und das in einer Zeit, in der Jugendliche im Ruf



Große und kleine Helfer aus Sachsen schwingen die Pinsel in Bad Blankenburg. Fotos: rb



PREMIUM HOLZPELLETS UND HACKSCHNITZEL – aus eigener Herstellung

Mit dem Pelletwerk der **Wicklein Wood & Energy** - ein Unternehmen der Wicklein Group, entstand in Saalburg - Ebersdorf ein hochmoderner Standort für nachhaltige Wärmeversorgung.

Hier verbinden sich regionale Rohstoffe, innovative Technik und Verantwortung für Umwelt und Zukunft zu einem klaren Ziel:

Erneuerbare Energie aus Holz – zuverlässig, effizient und klimafreundlich.

HOLZPELLETS

- 100% Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Hohe Energiedichte & geringer Ascheanteil
- Staubarm, effizient & klimafreundlich



QUALITÄTSHACKSCHNITZEL

- Sortenrein und gleichmäßig aufbereitet
- Ideal für Holzvergaseranlagen & Heizwerke
- Regional produziert, zuverlässig & zügig geliefert

VERFÜGBAR ALS:

- Lose Ware (eingeblassen mit eigenem Fahrzeug)
- Sackware in kleinen Mengen
- Palettenware
- Big Bags auf Anfrage

Werkverkauf:

Montag – Freitag: 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 7.00 – 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

ANSPRECHPARTNER | KONTAKTDATEN

Geschäftsführer
Stefan Wicklein
0171 244 14 10
0171 631 86 45

Wicklein Wood & Energy GmbH
Am Pfaffenhügel 4
036651 14 200 -0
07929 Saalburg-Ebersdorf
info@wicklein-dienstleistungen.de

Im Werkverkauf oder als Lieferung

stehen, sich nur noch schwer für das Ehrenamt begeistern zu lassen. Der Stamm „Falken vom Greifenstein“ wurde bereits im Frühjahr 1990, noch vor der deutschen Wiedervereinigung, als erste Pfadfindergruppe in den neuen Bundesländern gegründet. Das sogenannte „Stammesheim“ haben die Mädchen und Jungen in der ehemaligen Jugendherberge in Bad Blankenburg aufgeschlagen, welches vom Landesverband 2008 übernommen wurde und seitdem als Gruppenhaus, Jugendbildungsstätte und Pfadfinderzentrum des Landesverbandes Thüringen dient. Herbergsleiter Nico Langheinrich und der Chef des BdP-Landesverbandes Thüringen, Johannes Kehrwald, koordinieren die Arbeiten vor Ort. Die beiden geben am Rande auch Auskunft darüber, welche Höhepunkte es in diesem Jahr gab und noch geben wird. So waren etwa über Silvester 23 Pfadfinder und Freunde aus Bad Blankenburg in Dänemark. Im Januar gab es ein Kochwochenende mit 17 Personen auf der Herberge und im Februar waren Ranger/Rover auf Exkursion in Bamberg, mit Stadtführung. Die Pfadfinder vom Partnerstamm aus Neustadt/Coburg waren ebenfalls im



Linus von den Bad Blankenburger Pfadfindern zeigt den Gästen wie die Farben gemischt werden.